



GRUNDRISS EG M 1: 200



1 EINGANGSSITUATION

ARCHITEKTURISCHE GESTALTUNG UND RÄUMLICHKEIT

Die Räumlichkeit des Waldbads ist bestimmt durch den Rhythmus seiner Konstruktion und seiner auskragenden Dachüberstände. Der ruhige, gleichmäßige, lineare Baukörper offenbart jedem sein konstruktives Raster, ohne es aufdringlich zur Schau zu stellen. Dieser Idee folgt auch die räumliche Konzeption. Das Gebäude stellt den Badenden alle benötigten Funktionen einfach und auf kurzen Wegen zur Verfügung. Wer sich auf die angebotenen Räume einlässt, begibt sich auf eine spannende Entdeckungsreise von Blickbeziehungen und Räumen zwischen Innen und Außen, Licht und Schatten, Trocken und Nass.

KONSTRUKTION, MATERIAL, ÖKOLOGIE UND NACHHALTIGKEIT

Das Waldbad ist in Holzbautechnik konzipiert. Das Tragwerk setzt sich aus Holzstützen, Holz-Deckenbalken und Holzrahmenwänden zusammen. Der eingeschossige Baukörper und die Möglichkeit, die Deckenbalken regelmäßig zu unterstützen, sprechen für die Wahl dieser Konstruktion. Die Außenwände sind als Holzrahmenwände mit beidseitiger Beplankung und vertikaler Holzstiftung geplant. Der Wandaufbau erlaubt die Verwendung verschiedenster nachwachsender Dämmstoffe sowohl als Einblas-, als auch als

Mattendämmstoffe. Das Dach des Waldbads erhält eine PV-Anlage zur Eigenversorgung mit Energie in Kombination mit einem begrünten Dach, das in Teilen als Biodiversität Dach ausgebildet werden soll, um Lebensraum für Insekten insbesondere Wildbienen bieten zu können. Das Dach des Waldbades ist also eine Erweiterung des Lebensraums für alle Bewohner des angrenzenden Internats mit seinen Bäumen, Büschen und Wiesen. Das gesamte Bad ist außerdem komplett rückbau- und recyclebar.

WIRTSCHAFTLICHKEIT

Lage und Form des Baukörpers, sowie die kompakte Anordnung der Schwimmbecken ermöglichen es, Gebäude und Badefläche mit geringem Personalaufwand zu beaufsichtigen und immer das gesamte Gelände im Blick zu haben. So kann ein wirtschaftlicher Betrieb in Bezug auf den Personalaufwand sichergestellt werden. Erläuterungen zur energetischen Wirtschaftlichkeit sind im Rahmen des Energiekonzeptes aufgeführt. Durch die Lage des neuen Parkplatzes im Bereich des alten Schwimmbeckens können Abbruchmaterialien (Betongranulat) zur Auffüllung und als Tragschichten genutzt werden.

BARRIEREFREIHEIT

Alle Räume des neuen Waldbads sind barrierefrei zu erreichen. Rollstuhlgerechte WCs und Umkleiden sind so angeordnet, dass möglichst kurze Wege genutzt werden können. Die im Idealfall vorgesehene Sauna im Obergeschoß wird im Realisationsfall durch einen Aufzug direkt neben der Treppe erschlossen. Barrierefreie Stellplätze befinden sich in unmittelbarer Nähe des Eingangs. Der gesamte Bereich der Badeplatte wird auf dem Niveau der Reichenberger Straße ebenerdig angelegt.

BETRIEBSHOF UND TECHNIK

Rund um den Betriebshof im Süden sind alle technischen Einrichtungen angeordnet. Sie sind direkt von außen anfahrbar und zum Teil unterkellert, um die Wasseraufbereitungsanlage und Technikräume für Elektro- und Maschinenteknik unterzubringen. Damit sind die technischen Einrichtungen nicht wahrnehmbar für die Badbesucher angeordnet. Das Sprungbecken kann aufgrund seiner Lage und niedrigeren Temperatur biologisch gereinigt werden.

ENERGIEKONZEPT

Die Orientierung der Räume, die großen Dachüberstände des Baukörpers und das begrünte Dach halten den Kühlenergiebedarf des Gebäudes gering. Für die Erwärmung des Wassers ist eine solare Absorptionsanlage auf einem Teil der Dachfläche vorgesehen. Die Erfahrung zeigt, dass diese in den heißen Monaten, in denen die Auslastung des Waldbads am höchsten ist, ausreicht, um das Badewasser zu erwärmen. Außerdem ist eine Wärmerückgewinnung im Bereich der Filteranlagen der Schwallwasserbehälter vorgesehen. Diese ergänzt das Seitens des Bauherren gewünschte gasbetriebene BHKW und die Fernwärme. Der Heizwärmebedarf wird für den Hauptnutzungszeitraum als gering eingeschätzt. Sollte ein Saunabetrieb in kälteren Monaten vorgesehen sein, kann das Gebäude auf kleiner Fläche genutzt und beheizt werden, während Dämmung der Außenhülle und Organisation einen wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Betrieb garantieren. Auf der Dachfläche soll eine Kombination aus Photovoltaik und extensiver Dachbegrünung realisiert werden. Die extensive Begrünung steigert durch die Verdunstungskälte den Wirkungsgrad der PV-Anlage. Die Module werden durch das Gewicht der Begrünung gehalten.



ANSICHT NORD M 1: 200